
Vorschau: Chinesischer Träume-Bauer und ein japanischer Klon

Die Auto China 2024 in Peking, die inzwischen weltweit größte Automesse, die sich auch noch so nennen darf, läuft zwar noch, doch unser Autor Guido Reinking ist schon wieder auf dem Rückweg und hat einige Geschichten im Gepäck. Darunter einen Bericht über die Fahrzeuge des chinesischen Autobauer-Aufstiegers BYD (Build Your Dreams), der damit im vergangenen Jahr Volkswagen als meistverkaufte Marke des Landes abgelöst hat. Einen nicht unerheblichen Anteil daran hat der ehemalige Alfa- und Audi-Chefdesigner Wolfgang Egger, der seit 2016 deren gefällige Erscheinung verantwortet. Im Interview verrät er uns, worauf es dabei im größten Automarkt der Welt ankommt.

Walther Wuttke ist auch wieder unterwegs, diesmal bei der Vorstellung des neuen Crossover-SUV Lexus UX, der neben einem geschärften Design mit einem bis zu zwölf Zoll großen Touchscreen für das verbesserte Multimedia-System vorfährt. Dafür wiederum sorgt ein erstarkter Hybridantrieb, der nun in Verbindung mit dem E-Four Allradsystem über einen zusätzlichen Elektromotor an der Hinterachse verfügt.

Ein Colt ist ein Clio ist ein Colt: Im Praxistest war Michael Kirchberger ausführlich mit dem japanischen Klon des französischen Kleinwagens unterwegs und hatte mit der 105 kW (143 PS) starken Hybrid-Version ziemlichen Spaß.

Darüber hinaus halten wir Sie wie gewohnt tagesaktuell mit weiteren Neuigkeiten aus der Auto- und Motorradwelt sowie der Verkehrspolitik auf dem Laufenden. (aum)

Bilder zum Artikel



BYD.

Foto: Autoren-Union Mobilität/BYD



BYD Seal U.

Foto: Autoren-Union Mobilität/BYD



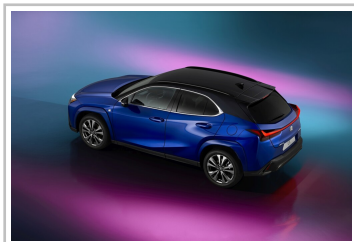
BYD Dolphin.

Foto: Autoren-Union Mobilität/BYD



BYD Atto 3.

Foto: Autoren-Union Mobilität/BYD



Lexus UX 300h.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Lexus



Mitsubishi Colt Hybrid.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Michael Kirchberger
